

AGK

Arbeitsgemeinschaft Gegenwartskunst in Potsdam

Potsdams Profil zur Gegenwartskunst schärfen

Meinungsaustausch zwischen Kulturausschussvorsitzender und AG Gegenwartskunst

Kurz nach ihrer Wahl zur Vorsitzenden des Kulturausschuss der Stadtverordnetenversammlung kam es am 3. Dezember 2008 zu einem ersten Meinungsaustausch zwischen Dr. Karin Schröter (Die Linke) und der *Arbeitsgemeinschaft für Gegenwartskunst* Potsdam (AGK). Der AGK gehören der Brandenburgische Kunstverein (BKV Potsdam e.V.), der Kunstraum, das KunstHaus, der Brandenburgische Verband Bildender Künstler (BVBK) sowie die Galerie Ruhnke an. Schwerpunkt des Gespräches war die Frage, wie die Bedeutung der Gegenwartskunst in Potsdam gesteigert werden kann. Dazu soll darauf hingewirkt werden, die in der letzten Legislaturperiode von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen „Kulturpolitischen Leitlinien“ nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, sondern auf die zügige Umsetzung zu dringen. Dabei geht es insbesondere um die Verbesserung des Stadtmarketings für die Einrichtungen zur Bildenden Kunst. Hier gibt es nach Auffassung der Gesprächsteilnehmer im Vergleich zu anderen Landeshauptstädten unbedingt Nachholbedarf.

In der Frage einer städtischen Kunsthalle für Potsdam stimmten die Gesprächsteilnehmer darin überein, dass dies ein langfristiges Ziel sein soll. Eine Kunsthalle in Potsdam darf nicht zulasten vorhandener Kunsteinrichtungen gehen. Kurz- und mittelfristig müsse vor allem Sorge getragen werden, dass die bestehenden Institutionen mit ihrem ambitionierten Programm einen deutlichen Mittelzuwachs mit Planungssicherheit erhalten. Ein weiterer Aspekt des Gespräches war die Frage, inwieweit durch Ankäufe zeitgenössischer Kunst die Stadt ihre Bestände komplettieren und ihr Profil auf diesem Sektor schärfen könne. Dazu ist beabsichtigt, das Gespräch mit der künftigen Leiterin des Potsdam-Museums zu suchen. Die Gesprächsteilnehmer wollen den begonnenen Dialog in absehbarer Zeit fortsetzen.

Silke Albrecht
Sprecherin der AGK

Potsdam, den 4.12.2008

Kontakt: Brandenburgischer Kunstverein Potsdam e.V.
Brandenburger Straße 5 (Luisenforum), 14467 Potsdam, Tel.: 0331-27034-42